

Inhaltsverzeichnis

Martina Wagner-Egelhaaf	
Einleitung: Was ist Auto(r)fiktion?	7
Eric Achermann	
Von Fakten und Pakten.	
Referieren in fiktionalen und autobiographischen Texten	23
Christian Moser	
„My final deliverance“.	
Zur Konstitution von Autorschaft im autobiographischen und historiographischen Werk Edward Gibbons	55
Yahya Elsaghe	
Auto- und Autorfiktion in Bertolt Brechts <i>Hauspostille</i>	77
Christian Sieg	
Die Überwindung der Lebenskurzschrift.	
Schwierigkeiten beim Schreiben des Selbst in Nicolas Borns <i>Die erdabgewandte Seite der Geschichte</i>	113
Inge Arteeel	
Selbstbildnis als multiples Alloporträt.	
Gerhard Roths autofiktionales Schreiben im <i>Orkus-Zyklus</i>	133
Daniel Weidner	
Bildnis machen.	
Autofiktionale Strategien bei Walter Kempowski, Uwe Johnson und W.G. Sebald	163
Marta Famula	
Erlebtes, Erkanntes und Fingiertes.	
Dürrenmatts ästhetisches Konzept einer Erkenntnistheorie in seinem autobiographischen Projekt <i>Stoffe I-IX</i>	183

Stephan Berghaus	
Grenzgänge des Ich.	
Wanderungen zwischen Autobiographie und Autofiktion	
in W.G. Sebalds <i>Die Ringe des Saturn</i>	207
Jeanine Tuschling	
„Ich, eine Figur, die zu nichts taugt?“	
Autofiktionale Erzählstrategien in Elfriede Jelineks	
Internetroman <i>Neid</i>	235
Albert Meier	
Realitätseffekt ‚Autor‘.	
Poetologische Überlegungen zum Sexualrealismus um 2000	261
Innokentij Kreknin	
Kybernetischer Realismus und Autofiktion.	
Ein Ordnungsversuch digitaler poetischer Phänomene	
am Beispiel von Alban Nikolai Herbst	279
Annika Jensen / Jutta Müller-Tamm	
Echte Wiener und falsche Inder.	
Strategien und Effekte autofiktionalen Schreibens	
in der Gegenwartsliteratur	315
Yvonne Delhey	
Ilija Trojanow und das ‚self-fashioning‘	329
Beatrice Sandberg	
Unter Einschluss der Öffentlichkeit oder das Vorrecht des Privaten	355